Zur Wanzenfauna (Insecta, Heteroptera) im nördlichen Steinfeld

WOLFGANG RABITSCH

Abstract: On the true bugs (Insecta, Heteroptera) of the northern Steinfeld. 207 species of true bugs (Heteroptera) are recorded from the northern part of the Steinfeld in Lower Austria. This high species diversity is a consequence of habitat diversity between relatively large, natural steppe-grasslands and uncultivated fallow areas, bordered by agriculturally used land and pine stands. Many rare, threatened and remarkable species were found, indicating the exceptional value of this region as a refuge for xerophilous species of north- and east-mediterranean origin. The seed bugs (Lygaeidae) *Nysius cymoides* (SPINOLA, 1837) and *Brachyplax tenuis* (MULSANT & REY, 1852) are recorded for the first time for Lower Austria. Based on a single female *Amblytylus* cf. *macedonicus* WAGNER, 1956 is recorded the first time in Austria.

Einleitung

Wanzen sind hemimetabole Insekten mit einer erstaunlichen Vielfalt verschiedener Körperformen (z.B. mückenähnlich zarte Stelzenwanzen, abgeflachte Rindenwanzen, flinke epigäische Bodenwanzen, im Boden grabende Erdwanzen oder große Baumwanzen), Farben (z.B. mit abschreckender aposematischer rot-schwarz Färbung oder einer dem Untergrund angepaßten Verbergetracht), Lebensraumansprüchen (z.B. Wasserwanzen, Wasserläufer, tyrphophile, psammophile, halophile, xerothermophile Arten) und Lebensgewohnheiten. Die meisten Wanzen ernähren sich phytophag, einige sind räuberisch, nur wenige Arten leben haematophag vom Blut von Warmblütern (z.B. Bettwanzen).

Aus Österreich sind zur Zeit etwa 900 Wanzenarten bekannt. Niederösterreich stellt mit seiner großen Vielfalt an Lebensräumen die höchsten Artenzahlen, es sind gegenwärtig rund 760 Arten aus diesem Bundesland bekannt (Rabitsch unveröff.).

Material

Es gibt keine gezielte Untersuchung zur Wanzenfauna des Gebietes. Einzelmeldungen vom 06.IV.1935 aus Sollenau, vom 09.V.1937 zwischen Bad Fischau und Brunn am Steinfeld und vom 14.IX.1937 zwischen Theresienfeld und Sollenau wurden von FRANZ & WAGNER (1961) mitgeteilt. PUTHZ (1967) berichtet von einigen Funden aus dem südlichen Steinfeld, die hier aber nicht berücksichtigt wurden.

Die Artenliste (siehe Anhang) wurde aus folgenden Quellen zusammengestellt:

- Großmittel (GM): Die Auswertung der Wanzenbeifänge aus Barberfallen einer Untersuchung, die 1997 im Übergangsbereich zwischen Trockenrasen und einem Föhrenforst im militärischen Sperrgebiet von Großmittel durchgeführt wurde (vgl. BIERINGER & ZULKA 2001). Einige der Nachweise dieser Studie wurden bereits von RABITSCH (1999a) veröffentlicht.
- Eggendorf (ED): Die im Rahmen eines Gutachtens erhobenen Aufsammlungen an verschiedenen ausgewählten Trockenrasen- und Brachestandorten zwischen der Maria-Theresia-Siedlung und der Hubertuskapelle (RABITSCH 2000). Es wurden insgesamt fünf ganztägige Aufsammlungen im Jahr 2000 durchgeführt (Sammeltermine: 28.IV., 26.V., 30.VI., 1.VIII., 30.IX.). Dabei wurde mittels Kescher, vor allem aber durch gezieltes Suchen am Boden, an und unter den Pflanzen nach Wanzen gesucht. Hinzu kommen halbtägige Aufsammlungen vom 6.VI. und 25.IX.1999 im NSG Obereggendorf und Funde einer kurzen Exkursion am 8.VI.2000 (gemeinsam mit Prof. E. Wachmann, Berlin, vgl. Abb. 1).
- Steinfeld (SF): Angeführt werden die bei Museumsrevisionen erhobenen Daten der Aufsammlungen von Erich Gotz (1908 - 1977) aus den Jahren 1965 - 1973 mit den Ortsbezeichnungen „Steinfeld", „Felixdorf" und „Sollenau", sowie Belege der Sammlungen Leopold Mader (1886 - 1961) und Franz Käufel (1892 - 1956), die alle im Naturhistorischen Museum Wien aufbewahrt werden. Rezente Beifänge hymenopterologischer Untersuchungen wurden freundlicherweise von Dr. K. Mazzucco zur Verfügung gestellt.

Ergebnisse und Diskussion

Im Rahmen der vorliegenden Arbeit werden 207 Wanzenarten aus 16 Familien für das nördliche Steinfeld genannt. Viele Wanzen haben xerothermophile Lebensraumansprüche, und so werden die höchsten Artenzahlen bei Untersuchungen von Trockenstandorten erreicht. Von den Hundsheimer Bergen sind etwa 300, vom Eichkogel bei Mödling über 200 Arten bekannt (RABITSCH & WAITZBAUER 1996, RABITSCH et al. 1998, Rabitsch unveröff.). Die für das nördliche Steinfeld genannten 207 Arten sind auch wegen der vergleichsweise nur stichprobenartigen Aufsammlungen eine bemerkenswert hohe Zahl. Neben euryöken und in Mitteleuropa häufigen Arten finden sich auch Wanzen, die den Schwerpunkt ihrer Verbreitung im nördlichen oder östlichen Mediterranraum besitzen. Für mehrere dieser Arten handelt es sich hier im Steinfeld um landesweit bemerkenswerte oder sogar einzigartige Vorkommen.

Im Rahmen einer Untersuchung der Wanzendiversität an Trockenrasen- und Brachlandstandorten im Steinfeld wurde festgestellt, daß die Artenzahlen in den zentralen Trockenrasenbereichen deutlich niedriger sind als an den peripheren Brachen (RABITSCH 2000). Dieses Ergebnis ist natürlich auf die Diversität an verfügbaren Lebensmöglichkeiten zurückzuführen. Während die einheitlichen und homogenen Trockenrasenstandorte wenigen stenotopen (und daher oft besonders gefährdeten) Arten geeignete Lebensbedingungen bieten, finden sich an den umliegenden Flächen vorwiegend eurytope Arten. Mit dem räumlichen Strukturangebot, aber vor allem mit dem erweiterten Spektrum der Futterpflanzen in den Brachen steigt die Vielfalt der überwiegend phytophagen Wanzen.

Trotz der räumlich und methodisch nur stichprobenartigen Aufsammlungen und obwohl die zentralen Trockenrasenbereiche im militärischen Sperrgebiet kaum untersucht wurden, sind auch die „in der Peripherie" gefundenen Arten außerordentlich bemerkenswert. Eine weitere Bearbeitung der Wanzenfauna dieses Gebietes wäre sicher lohnenswert und vielversprechend.

Vorliegende Arbeit stellt daher keinerlei Anspruch einer vollständigen Bearbeitung der Wanzenfauna des nördlichen oder gesamten Steinfeldes. Trotzdem verdeutlichen bereits diese wenigen Aufsammlungen, daß es sich hier um ein aus biogeographischer und landeskundlicher Sicht einzigartiges Gebiet in Niederösterreich handelt, das unbedingt vor weiterer Zerstörung geschützt werden sollte und das angesichts der bereits sichtbaren Veränderungen (z.B. durch Eutrophierung, vgl. BIERINGER & SAUBERER 2001) dringender Pflegemaßnahmen bedarf.

Die Liste der festgestellten Wanzen findet sich im Anhang. Im folgenden werden einige der bemerkenswerten Arten kommentiert. M = Männchen, W = Weibchen

Tingidae

Galeatus maculatus (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)

Felixdorf 27.VI.1965 Trockenrasen 1 M (leg. Gotz)

Die Verbreitung dieser Netzwanze reicht von Spanien und Westeuropa bis Weißrussland. Vorkommen südlich und östlich des Alpenbogens sind ausgesprochen selten (PÉRICART 1983). Sie lebt an sandigen Mager- und Trockenrasenstandorten an *Hieracium pilosella* (Asteraceae). Bereits von FIEBER (1844) für „Östreich" angegeben, liegen spätere Nachweise nur aus dem 19. Jahrhundert (Piesting) und aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Mödling - leg. Handlirsch, Vöslau - leg. Paganetti) vor (FRANZ & WAGNER 1961, PÉRICART 1983, Rabitsch unveröff.). Der Fund in den Trockenrasen bei Felixdorf ist somit erst der vierte Nachweis für Österreich, und eine gezielte Suche in den (noch nicht näher auf Wanzen untersuchten) zentralen, sandigeren Trockenrasenbereichen wäre höchst interessant. Beobachtungen zur Entwicklung und Phänologie finden sich bei JORDAN (1933).

Lasiacantha gracilis (HERRICH-SCHÄFFER, 1830)

Eggendorf 30.VI.2000 2 W 1 M (leg. Rabitsch)

Diese seltene nordmediterrane Netzwanze gilt als Bewohner sandiger, steppenartiger Trockenrasen (vgl. z.B. MELBER et al. 1991, PÉRICART 1983, RABITSCH & WAITZBAUER 1996). Sie lebt auf Lein-Arten (*Linum* sp., Linaceae), wurde aber auch schon aus *Thymus*(Lamiaceae)-Rasen gesiebt (RESSL 1995).

Tingis (Tingis) auriculata (A. COSTA, 1847)

Eggendorf 28.IV.2000 7 W 3 M, 26.V.2000 4 W 3 M, 30.VI.2000 1 W 1 M (leg. Rabitsch)

Diese bei uns nicht häufige, holomediterrane Art lebt an Doldenblütlern (Apiaceae), vorzugsweise an den gefährdeten Brachen- und Ackerbeikräutern *Caucalis platycarpos* (Haftdolde) und *Torilis arvensis* (Acker-Borstendolde), es werden aber auch andere Nahrungspflanzen in der Literatur angegeben (PÉRICART 1983, ŠTUSÁK 1972). In Eggendorf wurde *T. auriculata* zahlreich von Ende April bis Ende Juni an *Torilis japonica* (Wald-Borstendolde) an einer Schottergrubenböschung gefunden.

Miridae

Macrolophus glaucescens FIEBER, 1858

Eggendorf 1.VIII.2000 1 W, 30.IX.2000 1 M (leg. Rabitsch)

Diese an Kugeldisteln (*Echinops* sp., Asteraceae) lebende Weichwanze wurde erst kürzlich von MELBER et al. (1991) aus dem Neusiedlerseegebiet erstmals für Österreich gemeldet. Sie ist aber bei gezielter Suche an den Futterpflanzen (hier *Echinops sphaerocephalus*) nicht selten und wurde mittlerweile mehrfach in Niederösterreich, meist in Gesellschaft mit der Netzwanze *Elasmotropis testacea* festgestellt (RABITSCH 2001).

Deraeocoris (Camptobrochis) serenus (DOUGLAS & SCOTT, 1868)

NSG Obereggendorf (RABITSCH 1999a); Eggendorf 26.V.2000 2 W 1 M, 30.VI.2000 4 W 3 M, 1.VIII.2000 2 W 1 M, 30.IX.2000 2 M (leg. Rabitsch)

Diese holomediterrane Art wurde früher vielfach übersehen und vor kurzem erstmals für Wien und Niederösterreich gemeldet (RABITSCH 1999a). Sie lebt an verschiedenen Beifuß-Arten (*Artemisia* sp., Asteraceae) und wurde mehrfach an Brachlandstandorten von den Futterpflanzen geklopft.

Phytocoris (Eckerleinius) incanus FIEBER, 1864

Eggendorf 15.IX.1999 3 W 1 M, 26.V.2000 1 W 4 M (leg. Rabitsch)

Diese pontomediterrane Weichwanze wurde in Österreich bisher nur im pannonischen Osten gefunden (REUTER 1896, WAGNER 1945, FRANZ 1965, RABITSCH & WAITZBAUER 1996). *Phytocoris incanus* besitzt einen geschlechtsspezifischen Flügelpolymorphismus, die W sind brachypter, die M makropter. Als Futterpflanze wird *Anthyllis vulneraria* (Fabaceae) angegeben.

Piezocranum simulans HORVÁTH, 1877

Eggendorf 26.V.2000 1 W (leg. Rabitsch)

Auch von dieser nordmediterranen Weichwanze sind nur wenige Nachweise aus Österreich bekannt (z.B. MOOSBRUGGER 1946, WAGNER 1956a, FRANZ & WAGNER 1961, MELBER et al. 1991, RABITSCH & WAITZBAUER 1996). Sie lebt an Leinkraut-Arten (*Linaria genistifolia*, *L. vulgaris*, Scrophulariaceae).

Amblytylus cf. *macedonicus* E. WAGNER, 1956

Eggendorf 6.VI.1999 1 W (leg. Rabitsch) vid. P. Štys

Diese Art wurde von WAGNER (1956b) nach Tieren aus Mazedonien beschrieben, weitere Meldungen liegen aus Bulgarien, Kroatien, Italien, der Slowakei und dem Irak vor (KERZHNER & JOSIFOV 1999). Das vorliegende Exemplar besitzt neben der kurzen, hellen Behaarung auch zahlreiche dunkle, zum Teil abstehende Haare, wie sie auch bei *A. nasutus* und *A. concolor* vorkommen. Allerdings reicht das Rostrum etwa bis zur Mitte des Abdomens und die Färbung ist ockergelb, der Cuneus deutlich orange. Wie schon ŠTYS (1972) bemerkt hat, sind die dorsale Behaarung und vor allem die Länge des Rostrums sehr variable Merkmale und zur Unterscheidung der Arten der Gattung *Amblytylus* nicht immer zweifelsfrei geeignet. Alle morphometrischen Merkmale stimmen mit den bei ŠTYS (1972) für *A. macedonicus* angeführten Werten überein. Auch die Fundumstände in der Slowakei (Waldsteppe, Grasland über Sandboden, benachbarte landwirtschaftliche und ruderale Biotope, Štys in litt.) sind mit den Verhältnissen im Steinfeld vergleichbar.

Leider wurde bisher nur ein einzelnes Weibchen gefunden, sodaß eine sichere Zuordnung über die männlichen Genitalien (Vesika) nicht getroffen werden kann. Weitere Aufsammlungen im Gebiet sind geplant, die (hoffentlich) die Bestätigung der vorliegenden Art für Österreich erbringen.

Oncotylus (Cylindromelus) setulosus (HERRICH-SCHÄFFER, 1837)

Felixdorf 21.VII.1973 1 M (leg. Gotz); Großmittel Schießplatz 17.VII.1999 1 Ex. (leg. Mazzucco)

Nachweise dieser seltenen holomediterranen Art liegen für Österreich nur aus dem Pannonischen Raum vor, z.B. Neusiedlerseegebiet, Hundsheimer Berge, Eichkogel, Marchfeld, Pulkautal (MELBER et al. 1991, RABITSCH & WAITZBAUER 1996, RABITSCH et al. 1998, Rabitsch unveröff.). Sie lebt an Trockenstandorten an *Centaurea* Arten (Asteraceae).

Plagiognathus (Plagiognathus) bipunctatus REUTER, 1883

Felixdorf Schottergrube 1.VI.1997 3 M (leg. Mazzucco); NSG Obereggendorf 6.VI.1999 1 W 1 M (leg. Rabitsch); Eggendorf 26.V.2000 3 W, 30.VI.2000 7 W 4 M, 1.VIII.2000 1 M (leg. Rabitsch)

Von dieser pontomediterranen Weichwanze liegen für Österreich nur zerstreute Meldungen von xerothermen Standorten vor (z.B. ADLBAUER & HEISS 1980, FRANZ & WAGNER 1961, MELBER et al. 1991, RABITSCH et al. 1998). Sie lebt an verschiedenen Pflanzen, wie *Salvia*, *Echium*, *Verbascum*.

Nabidae

Alloeorhynchus flavipes (FIEBER, 1836)

Eggendorf 28.IV.2000 1 W (leg. Rabitsch)

Rezente Vorkommen dieser nordmediterranen Art sind in Niederösterreich nur von wenigen Trockenrasenstandorten bekannt, z.B. Leithagebirge, Hundsheimer Berge, Eichkogel und Oberweiden (MELBER et al. 1991, RABITSCH & WAITZBAUER 1996, RABITSCH et al. 1998, Rabitsch unveröff.). Es gelingen meist nur Einzelfunde, und auch bei Barberfallenfängen zählt *A. flavipes* zu den (sub)rezedenten Wanzenzönoseelementen. *A. flavipes* ist eine xerothermophile Art, die an felsige bis grobschottrige, lückig bewachsene Standorte gebunden ist. Man findet die Tiere unter Steinen oder in der Streu, wo sie insbesondere kleineren Arten der Bodenwanzen (Lygaeidae) nachstellen. In der Regel sind die Tiere mikropter und flugunfähig, wodurch die enge Bindung an den Lebensraum unterstrichen und die Gefährdung dieser Art noch erhöht wird.

Himacerus (Anaptus) major (A. COSTA, 1842)

Steinfeld (RABITSCH 1999a)

Über den Fund dieser bei uns sehr seltenen Sichelwanze wurde bereits an anderer Stelle berichtet (RABITSCH 1999a).

Reduviidae

Coranus kerzhneri P.V. PUTSHKOV, 1982

Steinfeld (RABITSCH 1999a); Eggendorf 30.IX.2000 3 M (leg. Rabitsch)

Coranus subapterus (DE GEER, 1773)

Großmittel 14.IX.1997 1 M Barberfallen (leg. Bieringer); Eggendorf 30.IX.2000 2 W 1 M (leg. Rabitsch)

Über die neueren Funde von *C. kerzhneri* an pannonischen Sand- und Steppenlebensräumen in Niederösterreich wurde ebenfalls bereits berichtet (RABITSCH 1999a). Auffallenderweise wurde im Steinfeld der brachyptere *C. subapterus* nur an den „ungestörten" zentralen Trockenrasenbereichen und der makroptere, mobilere *C. kerzhneri* vorwiegend an „temporären" peripheren Brachestandorten gefunden.

Rhynocoris rubricus (GERMAR, 1814)

Eggendorf 8.VI.2000 1 M (leg. Rabitsch & Wachmann)

Die Verbreitung dieser seit RIEGER (1972) als eigene Art betrachteten Raubwanze ist noch ungenügend geklärt. In Niederösterreich ist sie jedenfalls viel seltener als die häufige *Rhynocoris iracundus*. Hier wurden beide *Rhynocoris* Arten an *Eryngium campestre* (Apiaceae) auf anfliegende Beute lauernd angetroffen.

Lygaeidae

Nysius cymoides (SPINOLA, 1837)

Eggendorf 26.V.2000 1 W 2 M, 30.VI.2000 2 W 4 M, 1.VIII.2000 1 M (leg. Rabitsch)

Von dieser holomediterranen Bodenwanze liegen noch keine Meldungen für Niederösterreich vor. Allerdings zeigt ein historischer Beleg aus Vöslau in der Sammlung Paganetti am Naturhistorischen Museum Wien, daß diese Art bisher offenbar nur übersehen wurde. Sie ist auch aus der Steiermark (MOOSBRUGGER 1946, RABITSCH 1999b), Tirol (HEISS 1973), dem Burgenland (MELBER et al. 1991) und Kärnten (PÉRICART 1998) bekannt und wahrscheinlich weiter verbreitet.

Geocoris (Geocoris) ater (FABRICIUS, 1787)

NSG Obereggendorf (RABITSCH 1999a); Eggendorf 8.VI.2000 1 W 1 M, 1.VIII.2000 2 W 1 M, 30.IX.2000 2 M 1 Larve (leg. Rabitsch)

Ähnliches gilt auch für diese Art, die erst kürzlich für Niederösterreich gemeldet wurde (RABITSCH 1999a) und sicher weiter verbreitet ist als bisher angenommen. Entgegen älteren Literaturangaben (z.B. FRANZ 1965) ist sie nicht nur auf salzbeeinflußte Standorte im Seewinkel beschränkt, sondern auch an offenen, lückig bewachsenen Stellen mit ruderalem Charakter auf sandigem bis feinkörnigem Boden anzutreffen.

Brachyplax tenuis (MULSANT & REY, 1852)

Eggendorf 26.V.2000 13 W 4 M, 30.VI.2000 4 M (leg. Rabitsch)

Von ADLBAUER & HEISS (1980) erstmals für Österreich aus dem Burgenland gemeldet und auch von MELBER et al. (1991) im Burgenland gefunden, liegen nun auch die ersten Nachweise dieser mediterranen Art aus Niederösterreich vor. Als Futterpflanze wird meist die Weinraute *Ruta graveolens* (Rutaceae) angegeben, aber in Norditalien (MELBER 1993) und auch in Eggendorf wurden die Tiere am Klatschmohn *Papaver rhoeas* (Papaveraceae) gefunden. Die Vorkommen beschränken sich auf wenige Standorte im Bereich der Maria Theresia Siedlung, wie die gezielte Suche an den Futterpflanzen an zahlreichen weiteren Ackerbegleitfluren und Schottergrubenböschungen im Gebiet zeigte.

Scolopostethus decoratus (HAHN, 1833)

Eggendorf 28.IV.2000 2 W 3 M, 26.V.2000 1 W, 1.VIII.2000 4 W, 30.IX.2000 2 W 2 M (leg. Rabitsch)

Emblethis denticollis HORVÁTH, 1878

Eggendorf 28.IV.2000 2 W, 26.V.2000 1 W 4 M, 30.VI.2000 9 W 11 M, 1.VIII.2000 4 W 3 M, 30.IX.2000 3 W 9 M (leg. Rabitsch)

Lamprodema maura (FABRICIUS, 1803)

Steinfeld 31.XII.1971 1 W 1 M (leg. Gotz); Eggendorf 26.V.2000 2 W 1 M, 30.VI.2000 9 W 7 M, 1.VIII.2000 3 W, 30.IX.2000 1 W 6 M (leg. Rabitsch)

Sphragisticus nebulosus (FALLÉN, 1807)

Steinfeld 31.XII.1971 3 W 1 M (leg. Gotz); Eggendorf 26.V.2000 4 W 3 M, 30.VI.2000 8 W 6 M, 1.VIII.2000 3 W 2 M, 30.IX.2000 2 W 2 M (leg. Rabitsch)

An einem Brachestandort in Nähe der Maria Theresia Siedlung wurden bis Ende September jeweils Hunderte Individuen dieser Bodenwanzen festgestellt. Von der als eher selten geltenden, mediterranen *L. maura* hat

auch schon KÜHNELT (1955) von einem „Massenvorkommen, dieser sonst seltenen Wanze" in einem Spülsaum der Langen Lacke bei Apetlon berichtet. Auch *S. nebulosus* ist in Österreich eher selten, wenngleich sie mittlerweile mehrfach an Brachen und Trockenstandorten in Niederösterreich gefunden wurde (Rabitsch unveröff.).

Emblethis verbasci (FABRICIUS, 1803)

Großmittel 26.IV.1997 1 M, 11.V.1997 1 W 2 M, 25.V.1997 4 M, 22.VI.1997 5 W 1 M, 6.VII.1997 1 W, 21.VII.1997 1 W 1 Larve, 3.VIII.1997 5 W 2 M, 16.VIII.1997 4 W 5 M, 30.VIII.1997 6 W 1 Larve, 14.IX.1997 6 M 1 Larve Barberfallen (leg. Bieringer); Eggendorf 26.V.2000 3 W, 8.VI.2000 2 M, 30.VI.2000 7 W 5 M, 1.VIII.2000 2 W 6 M, 30.IX.2000 2 W 3 M (leg. Rabitsch)

Diese holomediterran-mittelasiatische Art ist eine dominante Charakterart der Bodenoberfläche xerothermer Trockenrasenstandorte. Sie bildet zwei Generationen pro Jahr und lebt polyphytophag an verschiedenen Arten von Lamiaceae und Asteraceae.

Gonianotus marginepunctatus (WOLFF, 1804)

Großmittel 7.VI.1997 1 M, 16.VIII.1997 1 W 1 M, 30.VIII.1997 1 M, 14.IX.1997 1 M Barberfallen (leg. Bieringer); Eggendorf 30.IX.2000 1 M (leg. Rabitsch)

In Niederösterreich ist diese seltene Art nur vom Steinfeld und den Hundsheimer Bergen (FRANZ & WAGNER 1961, RABITSCH & WAITZBAUER 1996), sowie durch einen Einzelfund bei Mühling (RESSL 1995) bekannt. Die Funde aus Großmittel stammen von einer besonders offenen Stelle der zentralen Trockenrasenbereiche.

Megalonotus dilatatus (HERRICH-SCHÄFFER, 1840)

Eggendorf 30.VI.2000 1 W 1 M (leg. Rabitsch)

Diese erst kürzlich - anhand historischer Belege aus Vöslau - erstmals für Niederösterreich gemeldete Art (RABITSCH 1999a) kann nun durch diesen rezenten Fund bestätigt werden. Die Tiere wurden im Trockenrasen gekeschert. Als Futterpflanzen werden die Samen verschiedener Fabaceae (*Cytisus* sp., *Genista* sp.) angegeben.

Coreidae

Spathocera lobata (HERRICH-SCHÄFFER, 1842)

Sollenau 6.VII.1969 1 W (leg. Gotz)

Eine bei uns sehr selten gefundene paläarktische Art, die in Österreich bisher nur am Hackelsberg und in einer Sandgrube bei Nickelsdorf (MELBER et al. 1991) sowie an der Königswarte b. Berg in den Hundsheimer Bergen festgestellt wurde (RABITSCH & WAITZBAUER 1996). Sie lebt bevorzugt an *Rumex acetosella* (Polygonaceae) und *Salvia* bzw. *Thymus* (Lamiaceae).

Rhopalidae

Chorosoma schillingii (SCHILLING, 1829)

Eggendorf 26.V.2000 1 W 2 M 2 Larven, 30.VI.2000 2 W 9 M, 1.VIII.2000 3 W 4 M, 30.IX.2000 1 W (leg. Rabitsch)

Diese große, schlanke Glasflügelwanze ist ein charakteristisches Steppenelement und wird in Österreich nur an xerothermen Trockenrasenstandorten im pannonischen Osten gefunden (z.B. MELBER et al. 1991, RABITSCH & WAITZBAUER 1996, RABITSCH et al. 1998). Sie lebt phytophag an verschiedenen Gräsern.

Liorhyssus hyalinus (FABRICIUS, 1794)

Eggendorf 30.IX.2000 1 W (leg. Rabitsch)

Diese weltweit in wärmeren Gebieten verbreitete, bei uns aber seltene Glasflügelwanze, wurde kürzlich erstmals für Niederösterreich gemeldet; historische Nachweise zeigen aber, daß die Art bisher nur übersehen

wurde (RABITSCH 2001). Die zerstreuten Funde in Niederösterreich stammen alle von xerothermen Trockenrasenstandorten. Sie lebt bevorzugt an Korbblütlern und Gräsern (Asteraceae, Poaceae).

Scutelleridae

Odontoscelis lineola RAMBUR, 1842

Großmittel 7.VI.1997 3 M, 22.VI.1997 5 M, 6.VII.1997 1 W 2 M, 21.VII.1997 1 W, 3.VIII.1997 1 W, 16.VIII.1997 2 W 1 M, 30.VIII.1997 1 W Barberfallen (leg. Bieringer)

Auch diese nordmediterrane Art ist ein charakteristisches Steppenrasenelement mit nur wenigen Vorkommen in Österreich. Bevorzugt werden xerothermophile Standorte mit sandigem Untergrund. Im Unterschied zur ähnlichen *O. fuliginosa* wurde *O. lineola* bisher nur in den zentralen Trockenrasenbereichen und nicht in den peripheren Brachen gefunden. Sie lebt im Boden und saugt an den Wurzeln verschiedener Pflanzen.

Pentatomidae

Aelia klugi klugi HAHN, 1831

Felixdorf 29.VII.1972 1 W (leg. Gotz)

Eine stenotope Art von Sandmagerrasen (MELBER et al. 1996), die auch an Gräsern lebt und in Österreich bisher nur sehr zerstreut gefunden wurde. In Niederösterreich ist sie nur von wenigen Fundpunkten bekannt, seit dem vorliegenden Exemplar aus Felixdorf wurde sie jedoch nicht mehr gefunden. Jüngere Funde liegen aus dem benachbarten Burgenland (Oslip, MELBER et al. 1991), aus der Slowakischen Republik (Vysoká pri Morave, nördlich von Marchegg, ŠTEPANOVICOVÁ 1994) und Mähren (STEHLÍK 1985) vor.

Aelia rostrata BOHEMAN, 1852

Felixdorf Flugfeld 21.VII.1973 4 W (leg. Gotz); Eggendorf 26.V.2000 2 W, 30.VI.2000 1 W 6 M (leg. Rabitsch)

Der Großteil der Nachweise dieser ebenfalls an verschiedenen Gräsern lebenden nordmediterranen Baumwanze stammt aus früheren Jahrzehnten, jüngere Funde (nach 1960) sind deutlich seltener und die Vorkommen von *A. rostrata* sind offensichtlich in ganz Mitteleuropa rückläufig. Auch in Mähren wurde die Art seit 1962 nicht mehr nachgewiesen (STEHLÍK 1985) und in Deutschland gilt sie als „Ausgestorben oder Verschollen" (GÜNTHER et al. 1998). Die seltenen rezenten Funde in Niederösterreich konzentrieren sich auf xerotherme Trockenrasenstandorte, wie z.B. die Hundsheimer Berge oder den Eichkogel (RABITSCH & WAITZBAUER 1996, RABITSCH et al. 1998).

Antheminia lunulata (GOEZE, 1778)

Felixdorf Flugfeld 21.VII.1973 1 W (leg. Gotz); Großmittel (RABITSCH 1999a); Großmittel Schießplatz 8.VIII.1999 3 Ex. (leg. Mazzucco); 30.VI.2000 3 W 4 M, 1.VIII.2000 1 W (leg. Rabitsch)

Diese westpaläarktische Art gehört zu den charakteristischen Steppenelementen unserer Fauna, und ihr Vorkommen in Österreich ist auf die Pannonische Zone beschränkt. Im Vergleich zur früheren Verbreitung ist sie heute in Niederösterreich sehr selten und gegenwärtig - abgesehen von Großmittel - nur noch von zwei weiteren Trockenrasenstandorten bekannt. *Antheminia lunulata* lebt bevorzugt an Korbblütlern (*Artemisia*, *Centaurea*) an xerothermen, exponierten Standorten. Als optisch sehr attraktive, leicht erfaßbare und im Freiland anzusprechende Art könnte *A. lunulata* als „flagship species" für ein eventuelles Monitoring geplanter Pflege- oder Schutzmaßnahmen Verwendung finden.

Sciocoris (Sciocoris) cursitans cursitans (FABRICIUS, 1794)

Großmittel 11.V.1997 3 W, 25.V.1997 3 W, 7.VI.1997 4 W 3 M, 22.VI.1997 6 W, 6.VII.1997 13 W, 21.VII.1997 2 W 1 M, 3.VIII.1997 1 W 3 Larven, 16.VIII.1997 1 W, 30.VIII.1997 1 W Barberfallen (leg. Bieringer); Eggendorf 28.IV.2000 2 W, 26.V.2000 2 W, 1 M var. vilarsi (leg. Rabitsch)

Diese eurosibirische Art ist ein charakteristisches, meist dominantes Element trockener Rasenflächen in Österreich. Der Schwerpunkt der Nachweise der an verschiedenen Pflanzen saugenden Art in Niederösterreich liegt aber in der Pannonischen Zone.

Sciocoris (Sciocoris) sulcatus FIEBER, 1851

Großmittel (RABITSCH 1999a); Eggendorf 26.V.2000 6 W 6 M, 1.VIII.2000 2 W (leg. Rabitsch)

Sciocoris sulcatus ist eine xerothermophile Steppenart, die an verschiedenen Gräsern saugt. Diese mediterran-zentralasiatische Art ist in Niederösterreich bisher nur von den Hundsheimer Bergen (RABITSCH & WAITZBAUER 1996), dem Steinfeld (RABITSCH 1999a) und aus Drösing (Rabitsch unveröff.) bekannt. Weitere Vorkommen innerhalb Österreichs liegen nur im Burgenland (z.B. ADLBAUER & HEISS 1980, MELBER et al. 1991). Die Nordgrenze ihrer bekannten Verbreitung erreicht sie in Mähren (STEHLÍK 1995). Die bisher bekannten Vorkommen deuten auf eine starke Isolation der Populationen hin.

Vilpianus galii (WOLFF, 1802)

Eggendorf 26.V.2000 3 Ex. und 1 Larve, 8.VI.2000 1 Ex. (jeweils nicht aufgesammelt), 30.VI.2000 1 W, 1.VIII.2000 1 W (leg. Rabitsch)

Vilpianus galii ist eine holomediterran-mittelasiatische Art, die in Österreich „auf das pannonische Klimagebiet westwärts bis zum Alpenostrand beschränkt" ist (FRANZ & WAGNER 1961). Wie auch bei anderen Arten scheinen sowohl die Fundorte als auch die Bestandeszahlen rückläufig zu sein, da die Art früher zahlreicher zu finden war. Als Futterpflanze wird das Echte Labkraut *Galium verum* (Rubiaceae) angegeben, das als Zeigerpflanze für nährstoffarme Standorte gilt und bevorzugt in Kalkmagerrasen vorkommt.

Danksagung:

Ich danke G. Bieringer, H.-M. Berg und N. Sauberer für die Möglichkeit, die Wanzen in diesem Sonderband berücksichtigen zu können. H. Zettel ermöglichte die Bearbeitung der Wanzensammlung am Naturhistorischen Museum Wien, K. Mazzucco stellte seine Wanzenbeifänge zur Verfügung, J. Walter half beim Bestimmen der Pflanzen, und E. Wachmann danke ich für die angenehme Exkursionsbegleitung und das Anfertigen der Fotos. P. Štys danke ich für die Hinweise über die Fundumstände von A. macedonicus in der Slowakei und die Verifikation der Bestimmung (soweit möglich).

Literatur

ADLBAUER K. & HEISS E. (1980): Zur Wanzenfauna des Burgenlandes (Ins., Heteroptera). Nat. Umw. Burgenld., Sonderh. 3: 1-29.

BIERINGER G. & SAUBERER N. (2001): Die Auswirkungen von Stickstoff-Immissionen auf die Vegetation der Großmittler Trockenrasen. In: BIERINGER G., BERG H.-M. & SAUBERER N. (Hrsg.): Die vergessene Landschaft. Beiträge zur Naturkunde des Steinfeldes. Stapfia 77: 235-242.

BIERINGER G. & ZULKA K.P. (2001): Die ökologischen Folgen von Aufforstungen im nördlichen Steinfeld. In: BIERINGER G., BERG H.-M. & SAUBERER N. (Hrsg.): Die vergessene Landschaft. Beiträge zur Naturkunde des Steinfeldes. Stapfia 77: 251-259.

FIEBER F.X. (1844): Entomologische Monographien. Barth, Prag. 138 pp.

FRANZ H. (1965): Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna (Hem., Het.) des Burgenlandes. Wiss. Arbeiten Bgld. 34: 212-240.

FRANZ H. & WAGNER E. (1961): Hemiptera Heteroptera. In FRANZ H. (Hrsg.): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, 271-401, Nachtrag 791-792.

GÜNTHER H., HOFFMANN H.J., MELBER A., REMANE R., SIMON H. & WINKELMANN H. (1998): Rote Liste der Wanzen (Heteroptera). Schriftenreihe f. Landschaftspfl. u. Naturschutz 55: 235-242.

GÜNTHER H. & SCHUSTER G. (2000): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Insecta: Heteroptera) (2. überarbeitete Fassung). Mitt. internat. entomol. Ver., Supplement VII: 1-69.

HEISS E. (1973): Zur Heteropterenfauna Nordtirols III: Lygaeoidea. Veröff. d. Mus. Ferd. Innsbruck 53: 125-158.

JORDAN K.H.C. (1933): Beiträge zur Biologie heimischer Wanzen (Heteropt.). Stettiner Entomol. Z. 94: 212-236.

KERZHNER I.M. & JOSIFOV M. (1999): Cimicomorpha II. Miridae. In AUKEMA B. & RIEGER C. (Ed.): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region. Vol. 3, Netherlands Entomological Society, Amsterdam, 1-577.

KÜHNELT W. (1955): Zoologische Untersuchungen an den Salzlacken des Seewinkels. Anz. Österr. Akad. Wiss., Math.-nat. Kl. 14: 257-262.

KUSDAS K. (1967): Wissenschaftlicher Erfolgsbericht für Oberösterreich 1966. Ent. Nachr.bl. (Wien) 14: 11-16.

MELBER A. (1993): Beitrag zur Kenntnis der Heteropterenfauna des Toskanischen Apennins (Insecta, Heteroptera). Boll. Mus. civ. St. nat. Verona 17(1990): 293-356.

MELBER A., GÜNTHER H. & RIEGER C. (1991): Die Wanzenfauna des österreichischen Neusiedlerseegebietes (Insecta, Heteroptera). Wiss. Arbeiten Bgld. 89: 63-192.

MELBER A., PRÜTER J., ASSING V. & SPRICK P. (1996): Erste Ergebnisse der Erfassung ausgewählter Wirbellosen-Gruppen in einer kleinen Vegetationsinsel auf den Panzerübungsflächen des NSG Lüneburger Heide (Heteroptera; Homoptera, Auchenorrhyncha; Coleoptera, Carabidae, Staphylinidae, Curculionidae). NNA-Berichte 1/96: 93-102.

MOOSBRUGGER J. (1946): Die Wanzen des steirischen Ennsgebietes. Zentralbl. f. Gesamtgeb. Ent. 1: 1-12.

PÉRICART J. (1983): Hémiptères Tingidae euro-méditerranéens. Faune de France 69, 620 pp., Paris.

PÉRICART J. (1998): Hémiptères Lygaeidae euro-méditerranéens. Faune de France 84A, 468 pp., 84B, 453 pp., 84C, 487 pp., Paris.

PUTHZ V. (1967): Beitrag zur Faunistik der Coleoptera und Heteroptera des östlichen Österreich, unter Mithilfe mehrerer Spezialisten. Ent. Nachr.bl. (Wien) 14: 45-56.

RABITSCH W. (1999a): Neue und seltene Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus Wien und Niederösterreich. Linzer biol. Beitr. 31/2: 993-1008.

RABITSCH W. (1999b): Die Wanzensammlung (Insecta: Heteroptera) von Johannes Moosbrugger (1878-1953) am Naturhistorischen Museum Wien. Ann. Naturhist. Mus. Wien 101B: 163-199.

RABITSCH W. (2000): Untersuchungen zur Wanzendiversität an Brachland- und Trockenrasenstandorten im Steinfeld. Unveröffentlichter Endbericht im Rahmen der UVP „B17 Neu", 17 pp.

RABITSCH W. (2001): Neue und seltene Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus Wien und Niederösterreich. Teil 2. Linzer Biol. Beitr. 33: im Druck.

RABITSCH W. & WAITZBAUER W. (1996): Beitrag zur Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) von Xerothermstandorten im östlichen Niederösterreich. 1. Die Hundsheimer Berge. Verh. Zool.-Bot. Ges. Österr. 133: 251-276.

RABITSCH W., ORTEL J. & WAITZBAUER W. (1998): Beitrag zur Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) von Xerothermstandorten im östlichen Niederösterreich. 2. Eichkogel bei Mödling. Verh. Zool.-Bot. Ges. Österr. 135: 185-204.

RESSL F. (1995): Naturkunde des Bezirkes Scheibbs, Tierwelt (3). Oberösterreichisches Landesmuseum Biologiezentrum Linz, 443 pp. (Wanzen 113-191).

REUTER O.M. (1896): Hemiptera Gymnocerata Europae. V. Acta Soc. Scient. Fennicae 23: 1-392.

RIEGER C. (1972): Zu *Rhynocoris* Hahn, 1833. Dtsch. Ent. Z., N.F. 19: 15-20.

STEHLÍK J.L. (1985): Results of the investigations on Hemiptera in Moravia made by the Moravian Museum (Pentatomoidea IV). Acta Mus. Moraviae, Sci. nat. 70: 147-175.

STEHLÍK J.L. (1995): New records of Heteroptera from the Czech Republic. Acta Mus. Moraviae, Sci. nat. 79: 197-198.

ŠTEPANOVICOVÁ O. (1994): Heteroptera – Pentatomomorpha of characteristic habitats in Morava floodplain area. Ekológia (Bratislava) Supplement 1/1994: 163-174.

ŠTUSÁK J.M. (1972): Nymphs and host plants of *Agramma atricapillum* (Spinola), *Tingis auriculata* (Costa) and *Hyalochiton komaroffii* (Jakovlev) (Heteroptera, Tingidae). Acta ent. bohemoslov. 69: 101-109.

ŠTYS P. (1972): Notes on *Amblytylus macedonicus* E. Wagn. and *A. concolor* Jak. from Slovakia (Heteroptera, Miridae, Phylinae). Acta Univ. Carolinae - Biol. 1970: 449-454.

WAGNER E. (1945): 21. Familie: Miridae. In GULDE J. (Hrsg.): Die Wanzen Mitteleuropas 10: 161-320.

WAGNER E. (1956a): 21. Familie: Miridae Fortsetzung. In GULDE J. (Hrsg.): Die Wanzen Mitteleuropas 11: 321-480.

WAGNER E. (1956b): *Amblytylus macedonicus* nov. spec. (Hem. Heteropt. Miridae). Boll. Soc. ent. Ital. 86: 117-120.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Wolfgang Rabitsch, Institut für Zoologie der Universität Wien, Althanstraße 14, A-1090 Wien
e-mail: wolfgang.rabitsch@univie.ac.at

Anhang 1

Liste der im Steinfeld nachgewiesenen Wanzen (Heteroptera)

GM ... Großmittel (Barberfallen 1997, leg. Bieringer); ED ... Eggendorf (Handaufsammlungen 1999 - 2000, leg. Rabitsch); SF ... Steinfeld (1968 - 1973, leg. Gotz).
Nomenklatur und Reihenfolge der Arten folgen großteils GÜNTHER & SCHUSTER (2000). Unterfamilien und Triben werden nur für Miridae und Lygaeidae angeführt.
Mit Stern (*) gekennzeichnete Arten sind im Text kommentiert.

	Art	GM	ED	SF	Anmerkungen
	Tingidae				
	Acalypta gracilis gracilis (FIEBER, 1844)	X			
	Acalypta marginata (WOLFF, 1804)	X			
	Catoplatus carthusianus (GOEZE, 1778)			X	
	Copium teucrii teucrii (HOST, 1788)		X		*Teucrium montanum*
	Dictyla echii (SCHRANK, 1782)		X	X	*Echium vulgare*
	Dictyla humuli (FABRICIUS, 1794)		X	X	*Echium vulgare*
	Dictyla rotundata (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)		X	X	
	Dictyonota strichnocera FIEBER, 1844		X		26.V. in Kopula
	Elasmotropis testacea testacea (HERRICH-SCHÄFFER, 1830)		X		*Echinops sphaerocephalus*
*	*Galeatus maculatus* (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)			X	
	Lasiacantha capucina capucina (GERMAR, 1837)		X		*Thymus sp.*
*	*Lasiacantha gracilis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1830)		X		
	Oncochila scapularis (FIEBER, 1844)		X		*Euphorbia sp.*
*	*Tingis (Tingis) auriculata* (A. COSTA, 1847)		X		*Torilis japonica*
	Tingis (Tingis) cardui (LINNAEUS, 1758)		X	X	
	Tingis (Tropidocheila) reticulata (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)			X	
	Miridae				
	Bryocorinae - Dicyphini				
	Dicyphus (Brachyceroea) globulifer (FALLÉN, 1829)		X		
*	*Macrolophus glaucescens* FIEBER, 1858		X		*Echinops sphaerocephalus*, RABITSCH (2001)
	Deraeocorinae - Deraeocorini				
	Alloeotomus germanicus E. WAGNER, 1939		X		*Pinus sylvestris*
	Deraeocoris (Camptobrochis) punctulatus (FALLÉN, 1807)		X		zahlreich in Brachen
*	*Deraeocoris (Camptobrochis) serenus* (DOUGLAS & SCOTT, 1868)		X		*Artemisia sp.*, RABITSCH (1999a)
	Deraeocoris (Deraeocoris) ruber (LINNAEUS, 1758)		X		
	Mirinae - Mirini				
	Adelphocoris lineolatus (GOEZE, 1778)	X	X		
	Adelphocoris seticornis (FABRICIUS, 1775)		X		
	Adelphocoris vandalicus (ROSSI, 1790)		X		
	Brachycoleus decolor REUTER, 1887		X		
	Calocoris roseomaculatus roseomaculatus (DE GEER, 1773)		X		
	Closterotomus norwegicus norwegicus (GMELIN, 1790)		X		
*	*Phytocoris (Eckerleinius) incanus* FIEBER, 1864		X		
	Phytocoris (Ktenocoris) austriacus E. WAGNER, 1954		X		
	Phytocoris (Ktenocoris) insignis REUTER, 1876		X		
	Phytocoris (Leptophytocoris) ustulatus HERRICH-SCHÄFFER, 1835				Schießplatz GM (Mazzucco in litt.)
	Stenotus binotatus (FABRICIUS, 1794)		X		
	Apolygus lucorum (MEYER-DÜR, 1843)		X		
	Capsus ater (LINNAEUS, 1758)		X		
	Charagochilus (Charagochilus) gyllenhalii (FALLÉN, 1807)		X		*Galium sp.*
	Liocoris tripustulatus (FABRICIUS, 1781)		X		*Urtica dioica*
	Lygus gemellatus gemellatus (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)		X		*Artemisia sp.*, u.a.
	Lygus pratensis (LINNAEUS, 1758)		X		
	Lygus rugulipennis POPPIUS, 1911		X		
	Orthops (Orthops) basalis (A. COSTA, 1853)		X		
	Pinalitus rubricatus (FALLÉN, 1807)		X		*Pinus sylvestris*
	Polymerus (Poeciloscytus) asperulae (FIEBER, 1861)	X	X		in den Trockenrasen

	Art	GM	ED	SF	Anmerkungen
	Polymerus (Poeciloscytus) microphthalmus (E. WAGNER, 1951)		X		
	Polymerus (Poeciloscytus) vulneratus (PANZER, 1806)		X		in den Brachen
	Polymerus (Polymerus) nigrita (FALLÉN, 1807)		X		*Galium sp.*
	Capsodes gothicus gothicus (LINNAEUS, 1758)		X		
	Mirinae – Stenodemini				
	Acetropis (Acetropis) carinata (HERRICH-SCHÄFFER, 1841)		X		
	Leptopterna dolabrata (LINNAEUS, 1758)		X		
	Megaloceroea recticornis (GEOFFROY, 1785)		X		
	Notostira elongata (GEOFFROY, 1785)		X		
	Notostira erratica (LINNAEUS, 1758)		X		
	Stenodema (Brachystira) calcarata (FALLÉN, 1807)		X		
	Stenodema (Stenodema) laevigata (LINNAEUS, 1758)	X	X		
	Stenodema (Stenodema) virens (LINNAEUS, 1767)		X		
	Trigonotylus caelestialium (KIRKALDY, 1902)		X		
	Orthotylinae - Halticini				
	Orthocephalus vittipennis (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)		X		
*	*Piezocranum simulans* HORVÁTH, 1877		X		
	Orthotylinae - Orthotylini				
	Globiceps (Kelidocoris) flavomaculatus (FABRICIUS, 1794)				Neurißhof (Mazzucco in litt.)
	Orthotylus (Melanotrichus) flavosparsus (C.R. SAHLBERG, 1841)		X		*Chenopodium sp.*
	Phylinae - Pilophorini				
	Pilophorus cinnamopterus (KIRSCHBAUM, 1856)		X		*Pinus sylvestris*
	Phylinae - Hallodapini				
	Hallodapus montandoni REUTER, 1895		X		FRANZ & WAGNER (1961)
	Omphalonotus quadriguttatus (KIRSCHBAUM, 1856)	X	X		
	Phylinae - Phylini				
*	*Amblytylus* cf. *macedonicus* E. WAGNER, 1956		X		
	Amblytylus nasutus (KIRSCHBAUM, 1856)		X		
	Atractotomus mali (MEYER-DÜR, 1843)		X		*Prunus spinosa*
	Campylomma verbasci (MEYER-DÜR, 1843)		X		*Verbascum sp.*
	Chlamydatus (Euattus) pullus (REUTER, 1870)		X		am Boden
	Criocoris crassicornis (HAHN, 1834)		X		
	Europiella artemisiae (BECKER, 1864)		X		*Artemisia sp.*
	Harpocera thoracica (FALLÉN, 1807)		X		
	Heterocapillus tigripes (MULSANT & REY, 1852)		X		
	Hoplomachus thunbergii (FALLÉN, 1807)		X		
	Macrotylus (Macrotylus) herrichi (REUTER, 1873)		X		*Salvia pratensis*
*	*Oncotylus (Cylindromelus) setulosus* (HERRICH-SCHÄFFER, 1837)			X	auch am Schießplatz GM (Mazzucco in litt.)
	Orthonotus rufifrons (FALLÉN, 1807)		X		
	Plagiognathus (Plagiognathus) arbustorum arbustorum (FABRICIUS, 1794)		X		
*	*Plagiognathus (Plagiognathus) bipunctatus* REUTER, 1883		X		auch bei Felixdorf (Mazzucco in litt.)
	Plagiognathus (Plagiognathus) chrysanthemi (WOLFF, 1804)		X		
	Nabidae				
*	*Alloeorhynchus (Alloeorhynchus) flavipes* (FIEBER, 1836)		X		unter einem Stein
	Prostemma (Prostemma) guttula guttula (FABRICIUS, 1787)		X	X	am Boden, FRANZ & WAGNER (1961)
*	*Himacerus (Anaptus) major* (A. COSTA, 1842)			X	RABITSCH (1999a)
	Himacerus (Aptus) mirmicoides (O. COSTA, 1834)	X	X	X	
	Nabis (Nabis) ferus (LINNAEUS, 1758)		X	X	
	Nabis (Nabis) pseudoferus pseudoferus REMANE, 1949		X		
	Nabis (Nabis) rugosus (LINNAEUS, 1758)		X		
	Reduviidae				
*	*Coranus (Coranus) kerzhneri* P.V. PUTSHKOV, 1982		X		am Boden, RABITSCH 1999a
*	*Coranus (Coranus) subapterus* (DE GEER, 1773)	X	X		am Boden
	Phymata (Phymata) crassipes (FABRICIUS, 1775)		X		
	Rhynocoris (Rhynocoris) iracundus (PODA, 1761)		X		auf *Eryngium campestre* lauernd
*	*Rhynocoris (Rhynocoris) rubricus* (GERMAR, 1814)		X		auf *Eryngium campestre* lauernd

	Art	GM	ED	SF	Anmerkungen
	Lygaeidae				
	Lygaeinae				
	Lygaeus equestris (LINNAEUS, 1758)		X	X	*Vincetoxicum hirundinaria*
	Lygaeus simulans DECKERT, 1985		X	X	*Vincetoxicum hirundinaria*
	Spilostethus saxatilis (SCOPOLI, 1763)			X	leg. Käufel
	Tropidothorax leucopterus (GOEZE, 1778)		X		*Vincetoxicum hirundinaria*, am 28.IV. in Kopula; auch Schießplatz GM (Mazzucco in litt.)
	Orsillinae				
*	*Nysius cymoides* (SPINOLA, 1837)		X		30.VI. in Kopula
	Nysius senecionis (SCHILLING, 1829)		X	X	FRANZ & WAGNER (1961)
	Nysius thymi (WOLFF, 1804)		X		
	Ortholomus punctipennis (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	X	X	X	zahlreich in den Brachen
	Ischnorhynchinae				
	Kleidocerys resedae (PANZER, 1797)			X	leg. Käufel
	Geocorinae				
*	*Geocoris (Geocoris) ater* (FABRICIUS, 1787)		X		8.VI. in Kopula (RABITSCH 1999a)
	Geocoris (Geocoris) dispar (WAGA, 1839)		X	X	
	Geocoris (Geocoris) grylloides (LINNAEUS, 1761)	X	X	X	
	Heterogastrinae				
	Heterogaster affinis HERRICH-SCHÄFFER, 1835		X	X	von Föhren geklopft (Gotz); *Thymus sp.*
	Heterogaster artemisiae SCHILLING, 1829		X	X	
	Heterogaster urticae (FABRICIUS, 1775)			X	*Urtica dioica*
	Platyplax salviae (SCHILLING, 1829)		X	X	*Salvia pratensis*, auch bei Neurißhof (Mazzucco in litt.)
	Oxycareninae				
*	*Brachyplax tenuis* (MULSANT & REY, 1852)		X		*Papaver rhoeas*
	Macroplax fasciata fasciata (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)				FRANZ & WAGNER (1961)
	Macroplax preyssleri (FIEBER, 1837)	X	X	X	
	Metopoplax origani (KOLENATI, 1845)		X		1 W f. *cingulata*
	Oxycarenus (Euoxycarenus) pallens (HERRICH-SCHÄFFER, 1850)		X	X	
	Rhyparochrominae - Antillocorini				
	Tropistethus holosericus (SCHOLTZ, 1846)		X		am Boden
	Rhyparochrominae - Drymini				
	Drymus (Drymus) pilicornis (MULSANT & REY, 1852)	X			
	Eremocoris plebejus (FALLÉN, 1807)	X			
	Gastrodes grossipes grossipes (DE GEER, 1773)		X	X	von *Pinus* geklopft
	Ischnocoris hemipterus (SCHILLING, 1829)	X	X		am Boden
	Scolopostethus affinis (SCHILLING, 1829)		X	X	
*	*Scolopostethus decoratus* (HAHN, 1833)		X		unter *Capsella bursa-pastoris*
	Scolopostethus pictus (SCHILLING, 1829)			X	leg. Mader
	Taphropeltus contractus (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)		X		
	Rhyparochrominae - Gonianotini				
	Aphanus rolandri (LINNAEUS, 1758)		X		am Boden
*	*Emblethis denticollis* HORVÁTH, 1878		X		in den Brachen
	Emblethis griseus (WOLFF, 1802)		X		in den Brachen
*	*Emblethis verbasci* (FABRICIUS, 1803)	X	X		FRANZ & WAGNER (1961)
*	*Gonianotus marginepunctatus* (WOLFF, 1804)	X	X		FRANZ & WAGNER (1961)
	Pterotmetus staphyliniformis (SCHILLING, 1829)		X	X	
	Trapezonotus (Trapezonotus) arenarius (LINNAEUS, 1758)		X		
	Rhyparochrominae - Megalonotini				
*	*Lamprodema maura* (FABRICIUS, 1803)		X	X	in den Brachen
	Megalonotus chiragra (FABRICIUS, 1794)		X		
*	*Megalonotus dilatatus* (HERRICH-SCHÄFFER, 1840)		X		in den Trockenrasen
	Megalonotus praetextatus (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)		X		
	Megalonotus sabulicola (THOMSON, 1870)		X		
*	*Sphragisticus nebulosus* (FALLÉN, 1807)		X	X	in den Brachen
	Rhyparochrominae - Plinthisini				
	Plinthisus (Plinthisomus) pusillus (SCHOLTZ, 1846)			X	

	Art	GM	ED	SF	Anmerkungen
	Rhyparochrominae - Rhyparochromini				
	Aellopus atratus (GOEZE, 1778)	X	X	X	unter *Echium vulgare*
	Beosus maritimus (SCOPOLI, 1763)		X	X	
	Graptopeltus lynceus (FABRICIUS, 1775)		X		
	Peritrechus geniculatus (HAHN, 1832)		X	X	
	Raglius alboacuminatus (GOEZE, 1778)		X	X	
	Rhyparochromus phoeniceus (ROSSI, 1794)	X	X		
	Xanthochilus quadratus (FABRICIUS, 1798)	X		X	
	Rhyparochrominae - Stygnocorini				
	Stygnocoris fuligineus (GEOFFROY, 1785)	X	X	X	
	Stygnocoris rusticus (FALLEN, 1807)		X		
	Stygnocoris sabulosus (SCHILLING, 1829)		X		
	Piesmatidae				
	Piesma capitatum (WOLFF, 1804)		X		*Chenopodium sp.*
	Berytidae				
	Neides tipularius (LINNAEUS, 1758)		X		
	Berytinus (Lizinus) crassipes (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)		X		
	Berytinus (Lizinus) signoreti (FIEBER, 1859)		X		
	Pyrrhocoridae				
	Pyrrhocoris marginatus (KOLENATI, 1845)			X	leg. Käufel
	Alydidae				
	Alydus calcaratus (LINNAEUS, 1758)		X	X	
	Coreidae				
	Coreus marginatus (LINNAEUS, 1758)		X	X	
	Enoplops scapha (FABRICIUS, 1794)		X		
	Gonocerus acuteangulatus (GOEZE, 1778)		X		*Prunus spinosa*, FRANZ & WAGNER (1961)
*	*Spathocera lobata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1842)			X	
	Syromastes rhombeus (LINNAEUS, 1767)	X	X		
	Arenocoris fallenii (SCHILLING, 1829)				FRANZ & WAGNER (1961)
	Bathysolen nubilus (FALLÉN, 1807)		X		unter *Artemisia sp.*
	Ceraleptus gracilicornis (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)				FRANZ & WAGNER (1961)
	Coriomeris denticulatus (SCOPOLI, 1763)		X	X	FRANZ & WAGNER (1961)
	Rhopalidae				
*	*Chorosoma schillingii* (SCHILLING, 1829)		X		
	Myrmus miriformis miriformis (FALLÉN, 1807)		X		FRANZ & WAGNER (1961)
	Stictopleurus abutilon abutilon (ROSSI, 1790)		X	X	
	Stictopleurus crassicornis (LINNAEUS, 1758)		X		auch am Schießplatz GM (Mazzucco in litt.)
	Stictopleurus punctatonervosus (GOEZE, 1778)		X		
	Brachycarenus tigrinus (SCHILLING, 1829)		X	X	
	Corizus hyoscyami hyoscyami (LINNAEUS, 1758)		X	X	
*	*Liorhyssus hyalinus* (FABRICIUS, 1794)		X		RABITSCH (2001)
	Rhopalus (Rhopalus) conspersus (FIEBER, 1837)		X	X	
	Rhopalus (Rhopalus) parumpunctatus SCHILLING, 1829	X	X	X	auch am Schießplatz GM (Mazzucco in litt.)
	Stenocephalidae				
	Dicranocephalus agilis (SCOPOLI, 1763)			X	
	Plataspidae				
	Coptosoma scutellatum (GEOFFROY, 1785)		X	X	
	Cydnidae				
	Microporus nigritus (FABRICIUS, 1794)		X		im Boden
	Canthophorus melanopterus melanopterus (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)		X		
	Sehirus luctuosus MULSANT & REY, 1866		X		
	Tritomegas sexmaculatus (RAMBUR, 1839)		X	X	*Ballota nigra*
	Thyreocoris scarabaeoides (LINNAEUS, 1758)	X	X	X	FRANZ & WAGNER (1961)
	Scutelleridae				
	Eurygaster austriaca austriaca (SCHRANK, 1778)			X	
	Eurygaster maura (LINNAEUS, 1758)		X	X	

	Art	GM	ED	SF	Anmerkungen
	Psacasta exanthematica exanthematica (Scopoli, 1763)		X	X	an *Echium vulgare* Rabitsch 1999a
	Odontoscelis fuliginosa (Linnaeus, 1761)	X	X		auch in den Brachen
*	*Odontoscelis lineola* Rambur, 1842	X			nur im Trockenrasen
	Odontotarsus purpureolineatus (Rossi, 1790)		X	X	
	Pentatomidae				
	Picromerus bidens (Linnaeus, 1758)			X	
	Zicrona caerulea (Linnaeus, 1758)		X	X	Franz & Wagner (1961)
	Aelia acuminata (Linnaeus, 1758)		X		
*	*Aelia klugii klugii* Hahn, 1831			X	
*	*Aelia rostrata* Boheman, 1852		X	X	Franz & Wagner (1961)
	Neottiglossa leporina leporina (Herrich-Schäffer, 1830)		X	X	auch am Schießplatz GM (Mazzucco in litt.)
*	*Antheminia lunulata* (Goeze, 1778)	X	X	X	Rabitsch (1999a); auch am Schießplatz GM (Mazzucco in litt.)
	Carpocoris fuscispinus (Boheman, 1849)		X	X	
	Carpocoris purpureipennis (De Geer, 1773)		X		
	Dolycoris baccarum (Linnaeus, 1758)	X	X	X	
	Holcostethus sphacelatus (Fabricius, 1794)			X	
	Holcostethus vernalis (Wolff, 1804)		X		
	Staria lunata (Hahn, 1835)				Franz & Wagner (1961)
	Eysarcoris aeneus (Scopoli, 1763)			X	
	Pentatoma rufipes (Linnaeus, 1758)		X		
	Piezodorus lituratus (Fabricius, 1794)		X	X	
	Rhaphigaster nebulosa (Poda, 1761)			X	leg. Mader
	Sciocoris (Aposciocoris) homalonotus Fieber, 1851				Kusdas (1967)
*	*Sciocoris (Sciocoris) cursitans cursitans* (Fabricius, 1794)	X	X		
*	*Sciocoris (Sciocoris) sulcatus* Fieber, 1851	X	X		besonders in den Trockenrasen
	Eurydema oleracea (Linnaeus, 1758)		X	X	
	Eurydema ornata (Linnaeus, 1758)		X	X	
	Graphosoma lineatum (Linnaeus, 1758)		X	X	
*	*Vilpianus galii* (Wolff, 1802)		X		*Galium sp.*



Abb. 1: *Tingis auriculata* (A. COSTA, 1847) [Tingidae]. Foto: E. Wachmann



Abb. 2: *Geocoris ater* (FABRICIUS, 1787) [Lygaeidae - Geocorinae]. Foto: E. Wachmann



Abb. 3: *Aelia rostrata* BOHEMAN, 1852 [Pentatomidae - Pentatominae]. Foto: E. Wachmann



Abb. 4: *Antheminia lunulata* (GOEZE, 1778) [Pentatomidae - Pentatominae]. Foto: E. Wachmann